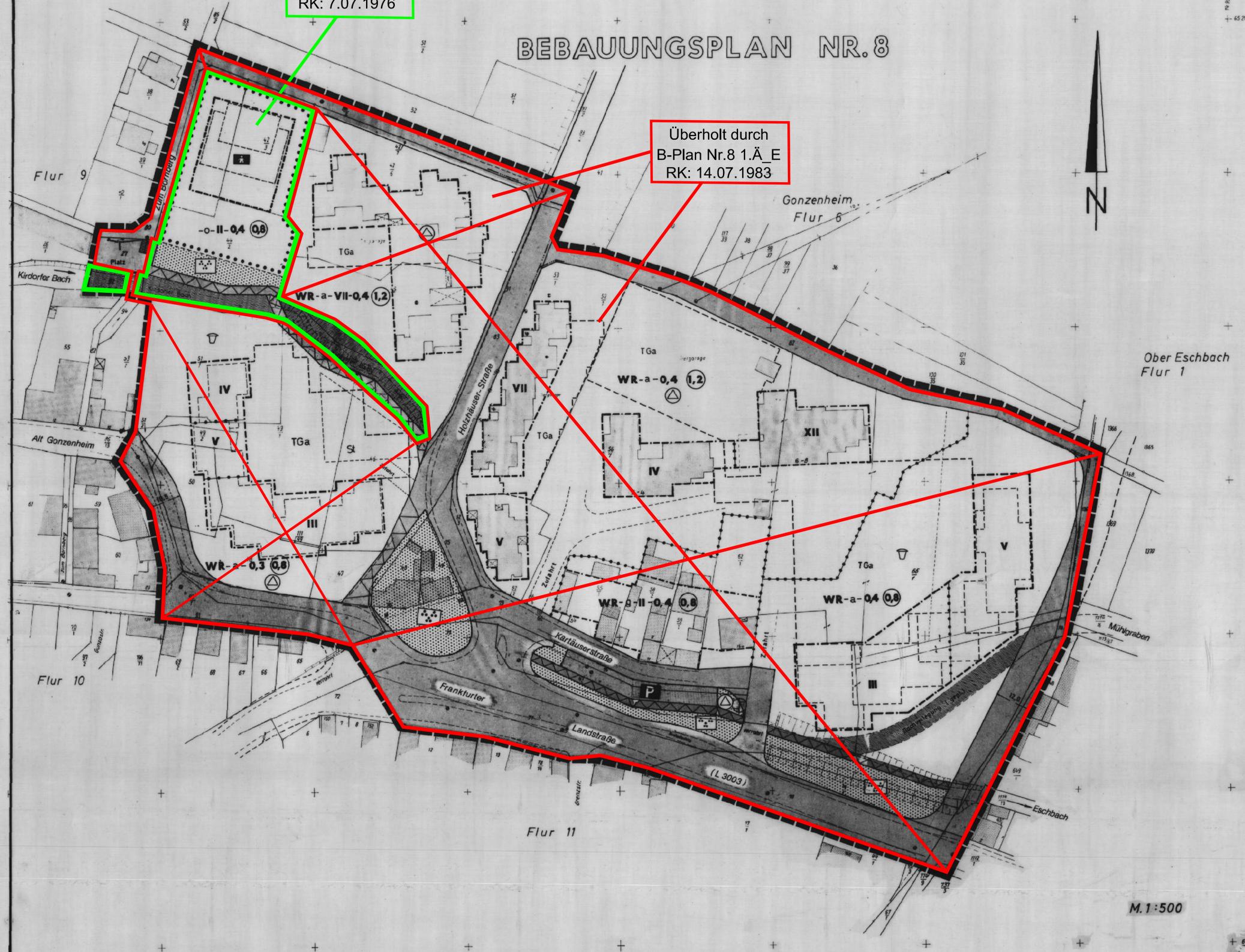




Rechtskräftiger
B-Plan Nr.8
RK: 7.07.1976

BEBAUUNGSPLAN NR.8

Überholt durch
B-Plan Nr.8 1.Ä_E
RK: 14.07.1983



Ober Eschbach
Flur 1

M.1:500

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

- WR** Reines Wohngebiet, §3 Bau NVO
- WA** Allgemeines Wohngebiet, §4 Bau NVO
- III** Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- 0,4** Grundflächenzahl
- 0,8** Geschossflächenzahl
- 0** offene Bauweise
- g** geschlossene Bauweise
- a** abweichende Bauweise
- Grenze des Geltungsbereiches
- - -** Baugrenze
- · - · -** Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
- · - · -** Straßenbegrenzungslinien
- TGa** Flächen für Tiefgaragen
- St** Flächen für Stellplätze
- P** öffentliche Parkflächen
- ▨** Straßenverkehrsflächen
- ▧** Fußgängerflächen
- ▩** mit Gehrechten zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Flächen
- Wasserflächen
- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- ⊕** Kindergarten
- ⊙** Grünflächen (Parkanlagen)
- ⊖** Pumpwerk
- ⊗** Umformerstation

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- ▨** vorhandene Bebauung
- ▧** geplante Bebauung
- ⊕** Kinderspielplatz

TEXTFESTSETZUNGEN

- 1) In der mit **a** gekennzeichneten Bauweise sind Gebäude mit über 50 m Länge innerhalb der bebaubaren Flächen zulässig.
- 2) Die erforderliche Anzahl der Stellplätze für PKW wird festgesetzt:
 - a) für Mehrfamilienhäuser je Wohnung 1,5 St.
 - b) für Einfamilienhäuser 2 St.
- 3) In den Baugebieten mit mehr als 2-geschossiger Bauweise sind mindestens 2/3 der erforderlichen Stellplätze in Tiefgaragen unterzubringen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Oberflächen der TGA, gemäß §24-(4) HGO (Hess.Bauordnung) als Grünflächen anzulegen sind.
- 4) Der Abstand von Einzelgaragen und Garagenausfahrten zu der Straßenbegrenzungslinie muß mindestens 5 m betragen.
- 5) Von den nicht bebaubaren Grundstücksflächen sind mindestens 10% mit niedrigwüchsigen Gehölzen und Büschen mit einem Stammdurchmesser von mindestens 10 cm zu bepflanzen und zu unterhalten.
- 6) Der vorhandene Baumbestand ist soweit wie möglich zu erhalten und gegebenenfalls so zu ergänzen, daß geschlossene Baum- und Strauchgruppen entstehen.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

- 1) Der Planbereich liegt in der Masserschutzzone III A der Wasserversorgungsanlagen von Bad Homburg v.d.H.
- 2) Auf den Erlaß des Hess.Ministers des Innern vom 26.11.73 WSt/AA-440 05/31-173 und WSt-61a 02/07-9/73 betreffend Störungen des Hörfunk- und Fernsehempfangs wird hingewiesen.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Bundesbaugesetz vom 23.Juni 1960
- Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.Nov.1960
- Planzeicherverordnung vom 19.Jan.1965

VERFAHRENSVERMERKE

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.
Bad Homburg v.d.H.,
den 15.03.1976
Hess.Katasteramt

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 24.Okt.1974 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes und am 24.Okt.1974 die öffentliche Auslegung (gem. §2 (6) BBAuG) beschlossen. Dieser Bebauungsplan und die Begründung wurden vom 29.Nov.1974 bis 29.Dez.1974 öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung wurden bekanntgemacht:
In der Taunus-Zeitung am 21.Nov.1974
Im Taunus-Kurier am 21.Nov.1974

Bad Homburg v.d.H.,
den 18.03.1975
Der Magistrat
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß §55 und §1 HGO in der Neufassung vom 01.07.1960 in Verbindung mit §2, 8, 9 und 10 BBAuG von der Stadtverordnetenversammlung am 26.Feb.1976 als Satzung beschlossen.

Bad Homburg v.d.H.,
den 18.03.1976
Der Magistrat
Stadtbaurat

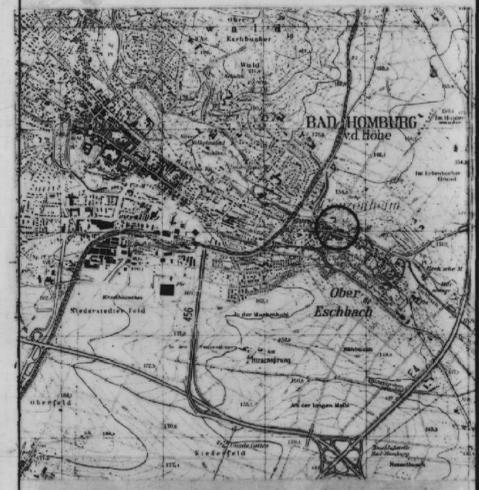
Dieser Bebauungsplan wird gemäß §11 BBAuG mit Verfügung vom 30.04.1976 genehmigt.
Az.: V/3-61 d 04/01
Darmstadt,
den 30.04.1976

Der Regierungspräsident

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß §12 BBAuG und §5 (4) HGO in Verbindung mit §6 der Hauptsatzung der Stadt Bad Homburg in der Fassung vom 24.10.1974 in der Zeit vom 01.06.1976 bis 01.07.1976 einschließlich öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung, sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden bekanntgemacht:
In der Taunus-Zeitung am 22.05.1976
Im Taunus-Kurier am 22.05.1976

Der Bebauungsplan ist somit am 02.07.1976 rechtsverbindlich geworden.
Bad Homburg v.d.H.,
den 02.07.1976
Der Magistrat
Stadtbaurat

BEBAUUNGSPLAN NR.8
„BEIDERSEITS DER HOLZHAUSER STRASSE“



GEFERTIGT: BAD HOMBURG V.D.H., DEN 09.10.1974 DEZERNAT V

STADTPLANUNGSAMT (DIPL.-ING. KATTENBORN) STADTBURAT